

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Donnerstag den 6. Februar 1873.

(54-1) Nr. 168. **Concurs-Kundmachung.**

Bei der k. k. Landeshauptkasse in Laibach ist eine Kassiersstelle in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1200 fl., eventuell 1000 fl. mit der Verpflichtung zum Cautionserlage von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft und den Kasse-Vorschriften, dann der Kenntnis beider Landessprachen

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach, am 31. Jänner 1873.

(36-3) Nr. 89. **Concurs-Ausschreibung.**

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Dienersgehilfen-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 30. Jänner l. J., somit bis 28. Februar 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf die Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 20. Jänner 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(52-1) Nr. 1088. **Kundmachung.**

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle des Hilfsämter-Directors mit dem Gehalte jährlicher 1300 fl. B. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche bis zum 20. Februar l. J.

bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen.

Graz, am 30. Jänner 1873.

(47-3) Nr. 1413. **Kundmachung.**

Am 6. Februar l. J. wird das neu errichtete k. k. Postamt in Tschermoschnitz, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täglichen Fußbotenpost Tschermoschnitz-Töplitz die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 26. Jänner 1873.

k. k. Postdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

(133-3) Nr. 3558. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiewit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Blasius Bonic von Schwarzenberg gegen Simon Treun von Godovic wegen schuldigen 1030 fl. 40 kr. die mit Bescheide bewilligte, sohin sistierte Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Poitsch Urb.-Nr. 258/696 zu Godovic vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuerlichen Tagsetzungen auf den

11. Februar,  
11. März und  
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten

Dezember 1872.

(238-3) Nr. 19.115. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Wutsker, Curator der mdrj. Josef und Ernestine Pleiweiß, durch Dr. Steiner, die executive Feilbietung der dem Anton Brodnik resp. dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 575 und Ref.-Nr. 422 vorkommenden Realität peto. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,  
die zweite auf den  
26. März

und die dritte auf den  
26. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. November 1872.

(171-2) Nr. 4027. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Mitez von Butarei die exec. Feilbietung der dem Michael Deslič von Zorence gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Poloud sub Tom. XXIII, fol. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

28. Februar,  
26. März und  
25. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

30. Oktober 1872.

(286-3) Nr. 6304. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Oberstar von Rafitniz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reinsiz sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,  
die zweite auf den  
15. März

und die dritte auf den  
15. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reinsiz, am 2ten

Dezember 1872.

(233-3) Nr. 4660. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiewit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit Bescheide vom 28. August 1872, B. 3391, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Suhar von Zorence gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Ref.-Nr. 11 pag. 967 vorkommenden, gerichtlich auf 551 fl. 80 kr. B. W. bewerteten Realität wegen schuldiger 82 fl. c. s. c. respect. der Kosten reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

20. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten

November 1872.

(237-3) Nr. 18.974. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kremzow von Brisowitz, durch Dr. Cajovic, die exec. Feilbietung der dem Johann Klemenc von Außergorty gehörigen, gerichtlich auf 3555 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Steinitz sub Urb.-Nr. 16 und Urb.-Nr. 961 ad Magistrat Laibach, vorkommenden auf 4886 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,  
die zweite auf den  
26. März

und die dritte auf den  
26. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. November 1872.

(263-3) Nr. 90. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senositsch wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Oktober 1872, B. 2768, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Kuegg vorkommenden Realität zur zweiten auf den

8. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senositsch, am

9. Jänner 1872.

(96-2) Nr. 6549. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Ballo von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1128 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 5 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,  
die zweite auf den  
13. März

und die dritte auf den  
21. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am

11. Dezember 1872.